

Die bfu-Sicherheitsdelegierten

Die Spezialisten für Unfallprävention in den Gemeinden



Für sichere Gemeinden

Ist der Skatepark, in dem sich die Jugendlichen treffen, unfallsicher? Die Seniorenresidenz altersgerecht gestaltet? Der Kinderspielplatz sicher? Unfallverhütung ist eine der zentralen Aufgaben einer Gemeinde. Dazu braucht es ein geschultes Auge und Fachwissen. bfu-Sicherheitsdelegierte haben beides und stehen als gemeindeeigene Spezialisten in Sachen Unfallprävention mit Rat und Tat zur Seite.

Was Sicherheitsdelegierte leisten

Dank regelmässiger Schulung durch die bfu sind Sicherheitsdelegierte in der Lage, Unfallrisiken in Strassenverkehr, Sport sowie Haus und Freizeit zu erkennen und zusammen mit den bfu-Fachexperten geeignete Massnahmen vorzuschlagen. Ihr geschulter Blick sieht zum Beispiel, ob bei einem Wohnbau die Geländer sicher sind. Sie helfen, Unfallgefahren für Teilnehmende und Publikum von Sportveranstaltungen zu minimieren, versteckte Gefahren auf einem Spielplatz zu entdecken oder Risiken im Strassenverkehr zu erkennen. Durch ihre Empfehlungen für eine sichere Wohnumgebung tragen die bfu-Sicherheitsdelegierten viel zur Lebensqualität der Bevölkerung bei.

Wem Sicherheitsdelegierte dienen

Sicherheitsfragen verunsichern. Aufgrund ihres Wissens stehen Sicherheitsdelegierte nicht nur den Gemeindebehörden bei, sie sind auch Ansprechpartner für die Bevölkerung, Vereine und regionalen Medien. Das macht die Sicherheitsdelegierten zu einem Bindeglied zwischen der Gemeindebehörde, ihrer Bevölkerung und der bfu. Über Plakate und lokale Aktionen sensibilisieren sie die Bevölkerung in der Gemeinde.

Wie Sicherheitsdelegierte zu Spezialisten werden

Das nötige Wissen erhalten die Sicherheitsdelegierten direkt von der bfu, dem Schweizer Kompetenz- und Koordinationszentrum für Unfallprävention. In zwei eintägigen Einführungskursen werden sie mit der Unfallprävention vertraut gemacht. Dank jährlicher Weiterbildungskurse und Zugang zum umfangreichen Informationsmaterial der bfu bleiben sie auf dem neusten Stand. In komplexen Fällen zieht die oder der Sicherheitsdelegierte den Chef-Sicherheitsdelegierten der Region oder einen Fachspezialisten der bfu bei.

Wie die Gemeinde zu einer oder einem Sicherheitsdelegierten kommt

Die bfu arbeitet mit rund 1200 nebenamtlichen Sicherheitsdelegierten in Kantonen und Gemeinden zusammen. Die Sicherheitsdelegierten sind meist Mitarbeitende der Gemeinde und nicht von der bfu angestellt. Sie werden von der Exekutive gewählt. Besonders geeignet für das Amt sind Bauverwalter und Mitglieder der Baukommission oder der Gemeindeexekutive, Polizisten, Werkhof-Verantwortliche oder Mitarbeitende des Liegenschaftsdienstes oder des Sportamts. Mit rund 10 Prozent sind Frauen im Amt leider noch untervertreten, aber herzlich willkommen.

Wie die Sicherheitsdelegierten organisiert sind

Das Netzwerk der bfu-Sicherheitsdelegierten ist in seiner Art einzigartig. Die bfu hat es 1973 gegründet. Die Idee: das Wissen über Unfallprävention und Erkenntnisse der bfu direkt in den Gemeinden einzubringen. Heute umfasst das Netzwerk 1200 Personen in der Schweiz und in Liechtenstein. Es ist in sieben Regionen mit je einem Chef-Sicherheitsdelegierten unterteilt. Die Chef-Sicherheitsdelegierten sind Mitarbeiter der bfu und für die Betreuung und Weiterbildung ihrer Sicherheitsdelegierten in den Gemeinden zuständig. Sie stehen in engem Kontakt mit der bfu in Bern.

Die bfu-Sicherheitsdelegierten in Kürze

- Sicherheitsdelegierte entdecken Unfallgefahren in der Gemeinde und schlagen Massnahmen vor: für mehr Sicherheit im Sport, im Haushalt und im Strassenverkehr.
- Sie sind durch die Gemeindeexekutive gewählt.
- Die bfu bildet die Sicherheitsdelegierten aus – und laufend weiter. Das ist für die Gemeinde kostenlos.

Wie Sie sich über die Sicherheitsdelegierten informieren

Die bfu hat auf ihrer Website www.bfu.ch die Rubrik «Für Gemeinden» geschaffen. Dort erhalten Sie weitere Informationen. Im elektronischen Verzeichnis finden Sie zudem die für die jeweiligen Gemeinden zuständigen Sicherheitsdelegierten.



Netzwerk für die Sicherheit: Die bfu-Sicherheitsdelegierten engagieren sich auf Kinderspielflächen

Sicher leben: Ihre bfu.

Die bfu setzt sich im öffentlichen Auftrag für die Sicherheit ein. Als Schweizer Kompetenzzentrum für Unfallprävention forscht sie in den Bereichen Strassenverkehr, Sport sowie Haus und Freizeit und gibt ihr Wissen durch Beratungen, Ausbildungen und Kommunikation an Privatpersonen und Fachkreise weiter. Mehr über Unfallprävention auf www.bfu.ch.

Weitere Informationen

Mehr über die bfu erfahren Sie im Unternehmensporträt:
1.002 Die bfu stellt sich vor

Diese Broschüre oder Publikationen zu anderen Themen können Sie kostenlos beziehen oder als PDF herunterladen: www.bfu.ch.